

[Ebook pdf] Die Katakomben von Paris (Ein Fall für Enzo Mackay 1)

## Die Katakomben von Paris (Ein Fall für Enzo Mackay 1)

Von Peter May

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #20422 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-01Erscheinungsdatum: 2012-02-01File Name: B006WA95N0 | File size: 43.Mb

Von Peter May : Die Katakomben von Paris (Ein Fall für Enzo Mackay 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Katakomben von Paris (Ein Fall für Enzo Mackay 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ThrilleroidVon Dr. M. SchumacherNicht ganz der Burner, aber gut zu lesen und phasenweise spannend. Der

Hauptcharakter ziemlich schräg und nicht immer ganz konkordant, aber ist ja auch Fiktion ! Insgesamt gute Unterhaltung. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 'entre cour et jardin' Von sabatayn76 Inhalt: Enzo Mackay - gebürtiger Schotte, Wahlfranzose, gerichtsmedizinischer Biologe - möchte eine Wette gewinnen und muss aus diesem Grunde versuchen, einen alten Fall mit Hilfe moderner Methoden zu lösen. Es handelt sich um das Verschwinden von Jacques Gaillard - bisher gibt es weder eine Leiche noch Spuren eines Kampfes. Enzo macht sich auf die Suche, findet bald die ersten Leichenteile in den Pariser Katakomben, und eine Art Schnitzeljagd durch Frankreich beginnt. Mein Eindruck: Den Einstieg ins Buch fand ich sehr gelungen. Ich liebe Paris und kenne die Stadt sehr gut. Die Streifzüge durch die Stadt an der Seine haben mir somit sehr gut gefallen, und es gelingt dem Autor meiner Meinung nach recht gut, eine schöne und authentische Paris-Atmosphäre zu schaffen. Sehr bald wird das Buch jedoch langatmig und konnte mich nicht mehr fesseln. Sprachlich empfand ich 'Die Katakomben von Paris' oft als zu unbeholfen, inhaltlich war die Geschichte zu sehr abhängig von zahllosen Zufällen, so dass ich die Suche nach den Leichenteilen und die Deutung der Hinweise kaum glaubhaft fand. Auch die Protagonisten können nicht überzeugen, sind stereotyp und farblos. Auch Fehler finden sich im Buch, z.B. ist 'Femur' ein Oberschenkelknochen und kein Hüftknochen. Mein Resümee: Ein Buch, auf das ich mich sehr gefreut hatte und das mich letztendlich wirklich enttäuscht hat. So sehr ich Paris mag, die Reihe um Enzo Mackay werde ich nicht weiter verfolgen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kaum zu glauben, Von illiterateda der Autor auch die sehr gute Lewistrilogie geschrieben hat. Dies hier ist eine zweitklassige Schnitzeljagd ohne Konzept und ohne Gefühl für Frankreich, bzw. Paris. Der klägliche Versuch, Dan Brown zu kopieren, ist vollkommen fehlgeschlagen - da helfen auch die paar Französischbrocken nichts mehr. Schade ums Papier.

Kurzbeschreibung Tief unter den Straßen von Paris hat der Tod sein Reich. Was geschah mit Jacques Gaillard? Das hochkartige Mitglied des französischen Staatsapparates ist seit zehn Jahren spurlos verschwunden. Enzo Mackay nimmt Gaillards Spur auf, denn der schottische Professor für Forensik an der Universität von Toulouse hat eine große Leidenschaft: ungeklärte Mordfälle. Mackays Ermittlungen führen ihn in die Pariser Katakomben. Dort findet er Gaillards Schädel aber wo ist der Rest der Leiche? Und was hat es mit der rätselhaften Ansammlung an Gegenständen auf sich, die dem Totenkopf beigelegt wurden? Eine atemlose Jagd durch Paris beginnt. Der erste Fall für den schottischen Forensiker Enzo Mackay. May bietet reichlich Lokalkolorit und weiß, wovon er schreibt. Das Ergebnis ist so klug wie fesselnd. (Kirkus s)

Kurzbeschreibung Tief unter den Straßen von Paris hat der Tod sein Reich. Was geschah mit Jacques Gaillard? Das hochkartige Mitglied des französischen Staatsapparates ist seit zehn Jahren spurlos verschwunden. Enzo Mackay nimmt Gaillards Spur auf, denn der schottische Professor für Forensik an der Universität von Toulouse hat eine große Leidenschaft: ungeklärte Mordfälle. Mackays Ermittlungen führen ihn in die Pariser Katakomben. Dort findet er Gaillards Schädel aber wo ist der Rest der Leiche? Und was hat es mit der rätselhaften Ansammlung an Gegenständen auf sich, die dem Totenkopf beigelegt wurden? Eine atemlose Jagd durch Paris beginnt. Der erste Fall für den schottischen Forensiker Enzo Mackay. May bietet reichlich Lokalkolorit und weiß, wovon er schreibt. Das Ergebnis ist so klug wie fesselnd. (Kirkus s)

ber den Autor und weitere Mitwirkende Peter May, Jahrgang 1951, gewann mit einundzwanzig den Scottish Young Journalist of the Year Award und veröffentlichte mit sechsundzwanzig seinen ersten Roman. Er ist einer der produktivsten und erfolgreichsten Fernseh-Drehbuchautoren Schottlands und mit seinen Kriminalromanen regelmäßig auf den internationalen Bestsellerlisten vertreten. Neben der Serie um Fin McLeod hat er noch mehrere Kriminalromane um den in Frankreich ermittelnden Enzo Mackay veröffentlicht. Peter May lebt mit seiner Frau, der Autorin Janice Hally, in Frankreich und Schottland.